

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 78 (1984)
Heft: 18

Rubrik: Ferien und Reisen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sprachecke

Durch das Abc mit Trudi Brühlmann O und P



1. Wie heisst das Gegenteil?

- Er fiel ins Wasser und war von oben bis
 - darüber
 - zur Mitte
 - unten nass.
- Die Geschäfte öffnen um 8 Uhr und
 - schliessen
 - schliessen
 - beschliessen um halb sieben.

2. Welches Wort ist gleich oder ähnlich?

- Die Produkte der Industrie sind nicht immer gut.
 - Erzählungen
 - Erzeugnisse
 - Erzeugungen
- Was ist passiert?
 - geschickt
 - geschehen
 - verhaftet
- Dieser Mantel passt dir gut.
 - steht
 - sitzt
 - geht
- Für Auslandsreisen braucht man einen Pass.
 - eine Auskunft
 - eine Aussicht
 - einen Ausweis

3. Welche Fortsetzung ist richtig?

- Ich habe eine Panne, darum kann ich jetzt
 - braten
 - nicht mehr fahren
 - backen
- Sie bekommen die Uhr um keinen Preis;
 - sie kostet nicht viel
 - ich gebe sie Ihnen nie
 - sie hat noch keinen Preis.
- Das ist sein wunder Punkt,
 - damit muss er zum Arzt
 - der tut sehr weh
 - das ist seine schwache Stelle.

4. Ist das richtig?

- Ein Pult ist ein Stuhl.
- Der Bauer pflückt das Feld.
- Obst wird gepflügt.
- Die Tür ist öffentlich, nicht geschlossen.
- In Parks darf man parkieren.

5. Was gehört zusammen?

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Partei | a) rauchen |
| 2. einen Kranken | b) gewinnen |
| 3. ein Opfer | c) pflegen |
| 4. in Ordnung | d) machen für |
| 5. einen Preis | e) bringen |
| 6. Platz | f) fallen |
| 7. über Politik | g) bringen |
| 8. Pfeife | h) ergreifen |
| 9. zum Opfer | i) sprechen |

6. Wie heissen die Substantive?

- Mein Reifen vorne links ist geplatzt, und wegen dieser kann ich erst morgen nach Italien fahren.
- Zwei Drittel der der Erde ist von Wasser bedeckt.
- Das fand Vergnügen an den Spässen des Clowns.
- Äpfel, Birnen, Orangen bezeichnet man als
- Denkst du, er weiss genug, um die zu bestehen?
- Auf einem Herd kocht man, und mit einem heizt man.
- Er hat eine blühende und immer die tollsten Ideen.
- Früher wurde mit Ochsen vor dem gepflügt.
- Die ist gut gelungen, bald kann er das Spital verlassen.

7. Wie heissen die Verben?

- Kinder gerne Blumen, um sie der Mutter zu schenken.

- alles so, dass ich es später wiederfinde, wenn ich es brauche.
- Das VW-Werk mehrere hundert Autos pro Tag.
- Bevor du etwas kaufst, solltest du die Ware genau

8. Wie heissen die Adjektive und Adverbien?

- Eine Ölheizung ist: Man dreht den Schalter, und bald ist es warm.
- Das geht Sie nichts an. Das ist meine ganz Angelegenheit.
- Er kommt selten zu spät. Er ist meistens

- Sie ist ein Mädchen. Ihr Zimmer ist immer in Ordnung.
- Ich machte einen gemütlichen Spaziergang. brach ein Gewitter los, und ich wurde-nass.

(Mit freundlicher Genehmigung des Verlags entnommen aus: Grundwortschatz Deutsch, Übungen und Tests, Klett-Verlag.)

Auflösungen zu O und P

- 1c 2a
- 2b 3b 4c
- 1b 2b 3c
- alle falsch
- 1h 2c 3e 4g 5b 6d 7i 8a 9f
- 1) Panne 2) Oberfläche 3) Publikum 4) Obst 5) Prüfung 6) Ofen 7) Phantasie 8) Pflug 9) Operation
- 1) pflücken 2) ordne 3) produziert 4) prüfen
- 1) praktisch 2) private 3) pünktlich 4) ordentliches 5) plötzlich, pudelnass.

Ferien und Reisen

Ferien- und Fortbildungskurse in Magliaso 5. bis 14. Juni 1984

Auf, in die Ferne! 23 Gehörlose genossen in Begleitung von Fräulein Bettina Meier und Herrn Max Haldimann die Bahnfahrt über Luzern nach Arth-Goldau, und von dort im schönen Intercity-Wagen nach Lugano hinunter. Trotz trübem Wetter konnten wir die romantische Landschaft bestaunen. Ein Bus brachte uns durch den Regen zum Ferienort Magliaso. Dort erwartete uns bereits Herr Heinz Halde-mann, der mit dem Material im Auto vorausgefahren war. Magliaso, 280 m ü. M., zirka 1000 Einwohner, liegt am Luganersee und an der Privatbahnlinie Lugano-Ponte Tresa. Das gut ausgebaute Evangelische Zentrum liegt direkt am See. Wir bekamen schöne Einer- und Zweierzimmer mit Bad zugewiesen und fühlten uns bald wie zu Hause. Ein herrliches Frühstück mit duftendem Kaffee stärkte uns jeden Morgen. Vormittags wurden wir dann in drei Gruppen eingeteilt, um das Kursthema durchzunehmen. Mit anschaulichen Bildern lernten wir unter anderem auf die göttliche Hilfe achten. Im Park lockte uns immer das beliebte Boccienspiel. Die Umgebung ist geprägt durch viel Wald, zahlreiche Wanderwege und unzählige Golfplätze. Als das Wetter wärmer wurde und die scheuen Sonnenstrahlen sich endlich mutig durch die dicken Wolken drängten, konnten wir auf der Gartenterrasse speisen. Das Essen enthielt reichlich Gemüse und Salat und war fein zubereitet. Im Nachbarort Caslano konnte man Souvenirs kaufen. Wir besuchten auch zu Fuss einen kleinen Zoo. Die aufgeweckten Tiere aller Art bereiteten den Zuschauern helles Vergnügen. Abends sahen wir oft noch Filme oder Lichtbilder. Am Pfingstamstag überraschten uns Frau Haldemann und die Kinder Irene und Bruno mit einem lieben Besuch. Der Abschied nach drei Tagen tat uns allen weh. Am 8. Juni machten wir einen Tagesausflug. Er führte uns über Luino nach Indemini. Tags zuvor hatten wir Lichtbilder über Indemini gesehen. Herr Max Haldimann hatte sich als guter Kenner der Gegend entpuppt und uns über die Entstehung des Ortes berichtet.

In Luino gab's einen Zwischenhalt für einen kurzen Spaziergang über die blühende Promenade. Dann führte unser guter und geübter Chauffeur den Wagen weiter auf schmalen Strassen und durch enge Kurven. Nach der Zollkontrolle kamen wir ohne Schwierigkeiten nach Indemini, das an der Grenze der Schweiz zu Italien liegt. Das Dorf hat etwa 70 Einwohner,

dazu viele Feriengäste mit eigenen Ferienhäusern. Viele alte Ställe wurden gekauft und sind in Ferienhäuser umgebaut worden. Alte Steindächer wurden durch graue Ziegel ersetzt (aus Sicherheits- und Kostengründen). Indemini hat viele enge, interessante und teilweise recht holperige Gässchen. Herr Max Haldimann zeigte uns das hübsche Ferienhaus seiner Schwiegereltern.

Die würzige Bergluft hatte unterdessen unsern Appetit angeregt. Das Mittagessen in der heimeligen Atmosphäre einer Grotto schmeckte uns vorzüglich. Mit tiefem Eindruck und einem neuen Stück Heimat im Herzen nahmen wir wieder Abschied von Indemini. Die Rückfahrt führte über Magadino-Monte Ceneri und Lugano nach Magliaso. Liebe Leser und Leserinnen: Indemini ist eine Reise wert!

Bei einem Halbtagesausflug mit dem Postauto statteten wir in Monti ob Locarno den dort weilenden Gehörlosen von St. Gallen einen Besuch ab. Es gab herzliches Händeschütteln und frohen Gedankenaustausch. Zu unserer Überraschung wurden wir zu einem feinen Zvieri mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Ferienhaus in Monti befindet sich an schöner Lage mit Blick auf den Langensee und die umliegenden Berge. Am folgenden Tag hiess es schon wieder packen und die Heimreise antreten – o weh!

Wir danken unsern Betreuern Herrn Heinz Halde-mann und Herrn Max Haldimann und Fräulein Bettina Meier ganz herzlich für die sehr schönen Ferientage!
Hedwig Meier, Bern

Nur geträumt?

Am Sonntag morgen, kurz nach 6.00 Uhr, erhielt die Einsatzzentrale der Ausserrhodener Kantons-polizei in Trogen von einer aufgeregten Frau die Meldung, dass in Schwellbrunn ein Haus in Vollbrand stehe. Die gesamte Feuerwehr Schwellbrunn wurde aufgerufen und das Tanklöschfahrzeug der Nachbargemeinde Herisau angefordert.

Bei der Ankunft der Feuerwehr an die geschilderte Örtlichkeit stellte sich heraus, dass kein Feuer ausgebrochen war. Die Anruferin, eine ältere Frau, will aus dem Schlaf erwacht sein und am betreffenden Gebäude einen Brandausbruch festgestellt haben.
kar